Vögele 1929 – 1950er

1938 bot die Joseph Vögele AG, Mannheim, Neckarauerstraße 164, eine neue Zugmaschine für den Werkstattverkehr an, den IVO-Trecker. Ausgerüstet mit einem 10 PS Dieselmotor hatte er am Haken eine Zugkraft von 400 kg. Daneben hatte Vögele Kastenwagen, Plattformwagen, Hubwagen in verschiedenen Bauarten, Selbstentlader und Sattelschlepper im Angebot. Die tragkraft lag zwischen 1500 und 2000 kg. ...

Ein dreirädriger Tansportkarren der Firma G. Vögele, Mannheim wurde 1950 auf der Deutschen Industrie-Messe in Hannover vorgestellt. Angetrieben wurde er mit einem luftgekühlten Zweizylinder-ILO-Motor, der auf einem Kugeldrehkranz gelagert war. Der Motor konnte um 360° gedreht werden, was auf engstem Raum den kleinsten Wendekreis versprach.

IUHZ 1920 196 – 2.9.) Neugründung zwischen 1.8. und 31.8.1920. Maschinenfabrik F. Vögele Mannheim, 10 Mill. Mark Aktienkapital

AAZ 1929 13 34 – 30.3.) Lister-Auto-Karren der Firma Joseph Vögele A.-G., Mannheim, mit dem praktischen, umlegbaren Lenkhebel.

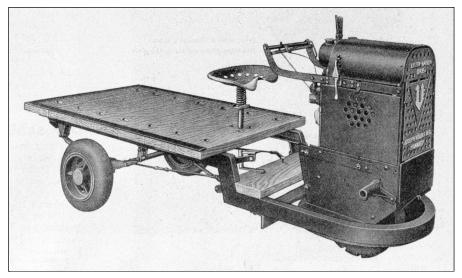
N 1953 7 532 – Juli) Rationeller Schüttguttransport: In Deutschland wurden die ersten Versuchskonstruktionen zwar bereits vor dem Krieg entwickelt, doch kam der eigentliche Anstoß zur Aufnahme der Produktion solcher Geräte erst durch den neuerdings in weitem Umfange angewendeten gleislosen Erdbau und durch das Beispiel Großbritanniens und der USA. ...

Bei dem leichtesten Typ, dem sogenannten IVO-Kleinlaster, handelt es sich um einen sogenannten Stehauf-Kipper, der sich für den Transport von Schüttgut jeder Art eignet und vor allem für den Verkehr in ausgedehnten Werksanlagen gedacht ist, beispielsweise für Kohlen, Formsand usw.

Wie alle Autoschütter besitz auch der IVO-Karren als wesentliches Merkmal die vor dem Fahrersitz angebrachte Kippmulde, wodurch der Fahrer selbst den Entladevorgang von seinem Sitz aus genau verfolgen kann. Das Fahr-



Vögele-Werbung 1950



Vögele Listerkarren 1930

zeug wird wahlweise von einem Einzylinder-Dieselmotor mit Verdampfungskühlung von 8 PS Leistung oder einem luftgekühlten Zweizylinder-Zweitakt-Ottomotor mit 10 PS Leistung angetrieben, wobei der Antrieb über ein Dreiganggetriebe und eine Gelenkwelle auf die unter der Last liegenden Vorderräder erfolgt. Das luftbereifte Fahrzeug besitzt eine Kippmulde von 0,5-1 cbm Inhalt und eine Tragfähigkeit von 2 t. Der Kippvorgang erfolgt, nach Auslösung vom Fahrersitz aus mit einem einfachen Handhebel, durch die eigene Schwerkraft des Ladegutes. Nach dem Entleeren kehrt die Kippmulde selbsttätig wieder in ihre Normallage zurück, in der sie verriegelt wird.

(N1953/54) IVO-Kleinlaster mit einer Stehauf-Kippmulde, die 1 cbm Schüttgut aufnahm oder 2 t Nutzlast befördern konnte.